

ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT

vereinigt mit

Entomologische Rundschau, Internationale Entomologische Zeitschrift,
Entomologischer Anzeiger und Societas entomologica

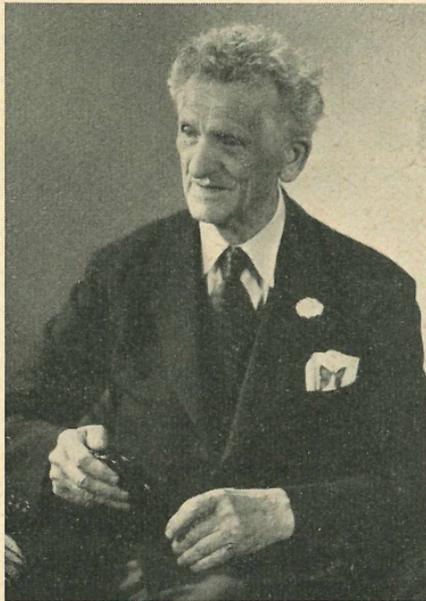
Herausgeber: Internationaler Entomologischer Verein e. V., Frankfurt a. M.
Schriftleitung: Gustav Lederer, Vertreter J. Till, unter Mitarbeit eines Redaktionsausschusses des I. E. V. — Manuskripte an G. Lederer, Zoologischer Garten, Frankfurt a. M., Schellingstraße 6

ALFRED KERNEN VERLAG, (14a) STUTTGART-W, Schloßstraße 80

Die Entomologische Zeitschrift erscheint gemeinsam mit dem Anzeigenblatt Insektenbörse
Bezugspreis laut Ankündigung dort.

Julius Stephan zum 75. Geburtstag am 27. März

Wohl jeder von uns Entomologen kennt seinen Namen, viele von uns waren oder sind noch persönlich mit ihm verbunden und besonders in seinem heimatlichen Schlesien hatte er infolge seiner großen Naturkenntnis zahlreiche Freunde. Sein guter Ruf als ento-



mologischer Schriftsteller ist noch heute unverändert, nur schade, daß seine Publikationen, soweit sie als Buch erschienen, restlos vergriffen sind.

Julius Stephan, geb. 27. 3. 1877, Berlin, Schüler eines Realgymnasiums später eines schles. Lehrer-Seminars, amtierte als Lehrer

zunächst in Oberschlesien, später an verschiedenen Orten der landschaftlich herrlichen Grafschaft Glatz. Ging frühzeitig aus dem Amte, um ganz entomologischen Studien und als freier Schriftsteller leben zu können. Sammelreisen nach: Tirol, Schweiz, Italien, Nordafrika, Madeira, Kanaren, Balaeren, Südfrankreich, Portugal (1910), später Norwegen, Schweden, Dänemark (1925), Palästina, Ägypten (1926), Brasilien (1933/34), Westindien, Venezuela, Columbien, Panama, Guatemala, Costa Rica (1938/39).

1946 Vertreibung aus Bad Reinerz, Beschlagnahme seines Hauses, aller Sammlungen und Bücher. Als Flüchtling vorübergehendes primitives Unterkommen in Magdeburg, dann Wernigerode (Harz), schließlich 1947 in Cuxhaven-Nordsee, wo inzwischen ein Teil der Familie Fuß gefaßt hat.

Stephan war (u. ist z. T. heute noch) ordentliches und korrespondierendes Mitglied naturwissenschaftlicher und entomologischer Gesellschaften, Mitarbeiter verschiedener Zeitschriften, stand in Verbindung mit namhaften und führenden Wissenschaftlern, veröffentlichte in der Frankfurter, Gubener und Wiener Entomolog. Zeitschrift, Zeitschrift für wissenschaftliche Insektenbiologie, Societas entomologica u. a. Aufsätze, Skizzen, Beschreibungen neuer Falter-Modifikationen (die auch im „Seitz“ registriert wurden) usw. Sein Name lebt auch weiter in *Phalera bucephala* L. ab. *stephani* Ernst. Als „Schmetterlings-Professor“ war er in Ostdeutschland, besonders in Schlesien, allgemein bekannt und beliebt; Zehntausende von Besuchern kannten seine schöne Villa und besuchten seine Vorträge.

Publikationen in Buchform:

Wanderungen der Lepidopteren (Münster 1909); Insektenschädlinge unserer Heimat (Leipzig 1912); Unerwünschte Hausgenossen (Insekten), (Leipzig 1912); Fliegende Blumen Mittenwalde 1923); Zwölf Wanderungen (Mittenwalde 1924); Schmetterling, liebes, luft'ges, leichtes Ding (Guben J.E.Z. 1925); Versuch einer Schmetterlingsfauna der Grafschaft Glatz (Iris, Dresden, 1923—25); Im Sonnenlande (Selbstverlag, 1935); Reisebriefe von den Inseln der Seligen (Selbstverlag, 1931); „Westindienfahrt“ harrt noch der Drucklegung).

Die Zahl der kleinen Publikationen der versch. Gebiete beläuft sich auf ca. 1100.

Wenn auch das Schicksal überaus hart an den Jubilar herantrat, so ist er dennoch ungebrochen und rüstig.

Wir wünschen unserem Jubilar noch manches Jahr Gesundheit und schöne Beobachtungs- und Sammeltage. P. Cellarius.

Ein interessanter Zwitter von *Saturnia Schrk. pavonia* L.

Von Matthias D u s c h l, Miesbach/Obb.

Im Sommer 1939 fand ich in der Nähe von Miesbach an Himbeere (*Rubus idaeus* L.) eine erwachsene Raupe von *Saturnia pavonia* L.,